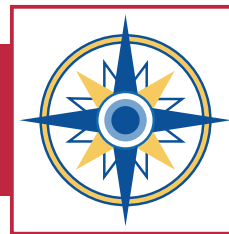


Wo Sachsen am schönsten ist ...

Görlitz & Bautzen, Bad Muskau & Pückler, Zittau & Oybin



1. Tag: Anreise nach Görlitz. Individueller Abendspaziergang durch die Altstadt.

2. Tag: Görlitz und Bautzen. Am Morgen Kennenlern-Stadtführung in Görlitz. Lassen Sie sich entführen sowohl in die wunderschönen Stadtquartiere von Görlitz, welche Ende des 19. / Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut wurden (Gründerzeit, Jugendstil, Klassizismus) als auch in die uralten Gassen der historischen Altstadt. Hier werden Sie so manch einzigartiges Gebäude entdecken und von den Bauwerken der Gotik, der Renaissance und des Barock begeistert sein, deren Vielseitigkeit man deutschlandweit nur in Görlitz zu sehen bekommt. Gegen 11.00h geht es dann mit dem Bus zur Landskron-Brauerei. Hier unternehmen Sie eine Denkmalbesichtigung, die „nicht trocken“ ist! Sie ist alt, sie ist denkmalgeschützt und sie ist ein Kleinod, das Sie unbedingt gesehen haben sollten - die private Landskron Brau-Manufaktur. An den kurzen Rundgang durch die Brauerei schließt sich eine Bierprobe an. Am Nachmittag Ausflug nach Bautzen, der Hauptstadt der slawischen Minderheit der Sorben. Ihr Reiseleiter wird Ihnen auf der ca. 2 stündigen Stadtführung viel über die Geschichte dieser Stadt berichten. Der eindrucksvolle historische Kern der über 1000 jährigen Stadt bietet wunderbare Baudenkmale, Türme und mittelalterliche Gassen.

3. Tag: Ausflug nach Breslau. Abholung der Gruppe im Hotel von der polnischen Reiseleitung. Fahrt nach Breslau. Stadtbesichtigung. Sie sehen das gotische Rathaus und das imposante Barockgebäude der Universität, eine Stiftung Kaiser Leopolds I., mit der prachtvoll-

len Aula Leopoldina. Die drei bedeutendsten gotischen Sakralbauten Breslaus sind die Kirche der hl. Elisabeth, der hl. Maria Magdalena sowie des hl. Adalbert. Die Dominsel, die Wiege Breslaus, vermittelt eine mittelalterlich-klerikale Atmosphäre. Ausgiebige Mittagspause in Breslau und freie Zeit. Anschließend besuchen Sie auch noch die Jahrhunderthalle.

4. Tag: Ausflug Bad Muskau. Frühe Abfahrt (8.15h) nach Weißwasser, von wo aus Sie bereits um 10.00h mit der nostalgischen Wald-eisenbahn nach Bad Muskau aufbrechen. Die Eisenbahnfahrt nach Bad Muskau dauert ca. 40 min. Hier besuchen Sie den Park des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau. Sein Schöpfer und Namensgeber Fürst Pückler-Muskau legte ab 1811 ein landschaftsarchitektonisches Meisterwerk an. Ca. 750 Hektar schönster Landschaftsgartenkunst umgeben die Stadt Bad Muskau. Beiderseits der Neiße erstreckt sich der überaus kunstvolle Landschaftspark mit seinen Hügeln, Senken, Bachläufen, Brücken und Teichen. Das Schloss ist heute wieder als Dreh- und Angelpunkt der Gesamtanlage hergestellt worden. Nach einem geführten Spaziergang durch den Park mit Ihrem Reiseleiter individuelle Mittagspause. Die Rückfahrt nach Görlitz erfolgt als gemütliche Besichtigungstour durch die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft.

5. Tag: Ausflug Zittauer Gebirge. Zunächst Besuch von Kloster Marienthal in Ostritz an der Neiße. Das Klosterstift ist das älteste Frauenkloster des Zisterzienserordens in Deutschland, das seit seiner Gründung 1234 ununterbrochen besteht. Nach der einstündigen Führung durch das Kloster geht es weiter

Warum heißt Sachsen eigentlich Sachsen?

Der heutige Name des Freistaates Sachsen hat mit dem historischen Volk der Sachsen im niederdeutschen Sprachraum, außer dem Namen, nichts gemeinsames. Es handelt sich „nur“ um eine dynastische Namenswanderung zu Zeiten der Wettiner im 15. Jh., die die sächsische Kurwürde mit nach „Sachsen“ nahmen. Das Volk der Sachsen selbst lebte ab dem 1. Jh. n. Chr. im Nordwesten des heutigen Deutschlands und im Osten der heutigen Niederlande. Der Name der Sachsen, lat. Saxones, leitet sich von dem typischen Hiebmesser des Stammes, dem „Sax“, ab.

nach Zittau. Kurze Stadtrundfahrt. Anschließend Fahrt nach Oybin im Zittauer Gebirge. Hier individuelle Mittagspause. Danach beginnt die Besichtigungsfahrt durch das Gebirge. Stationen des Nachmittags sind in Waltersdorf und Großschönau. Hier auf Wunsch Besuch des Motorrad-Veteranen- und Technikmuseums, Anmeldung vorab erforderlich. Weitere Stopps nach Ihren Wünschen in Absprache mit der Reiseleitung.

6. Tag: Ausflug Riesengebirge. Abholung der Gruppe im Hotel von der polnischen Reiseleitung. Sie fahren nach Bunzlau, wo Sie zunächst die berühmte Keramikfabrik besuchen. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Keramik direkt ab Werk zu kaufen. Weiter geht es in die Nähe von Hirschberg. Hier kehren Sie auf einem idyllisch gelegenen Bio-Bauernhof ein. Beim Blick auf das Riesengebirge genießen Sie ein zünftiges Heidschnuckenessen. Am Nachmittag unternehmen Sie noch eine Rundfahrt durch das Riesengebirge, Stopps nach Ihren Wünschen.

7. Tag: Heimreise.



Leistungspaket:

- 6 Übernachtungen in 4 Sterne Hotel in Görlitz
- 6 mal Halbpension
- 1 mal Mittagessen auf einem Biohof im Riesengebirge
- 5 mal Tagesreiseleitung
- Eintritte u. Programmpunkte wie beschrieben
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Preis: 749,- €

EZ-Zuschlag 155,- €